

hat.

Die macht, welche sie mit einer so unzeitmässigen übersichtung Zum schutz Ihrer besseren alten verpündten beginnen Zue vermehren under welchen mein König mit vernunft imme den grossen affect undt wol verdienst Zue eignen kan, unndt nothwendig Ewer hoheiten seine interessi, undt instanzen Zue Thuen, allein Zue conservation Jhres eignen standts ... undt noch mehr als jemahlen, Zue nothwendiger gueter einigkeit dess Eydtgnössischen Corporis. Entlichen Hoffe ich, meine schuldig reciprocierlich undt eintzig verlangende Pundtsgnössische guete correspondenz ... zue erhalten".

1) Stadt und Amt Zug war an dieser Jahrrechnung nicht durch B e a t K a s p a r Zurlauben vertreten.

Kopie, von der gleichen Hand wie AH 74/38, wohl von der Kanzlei der Grafschaft Baden für den Zuger Statthalter Beat Kaspar Zurlauben angefertigt.
AH 74, 161-162 - Blatt 162^r leer

43

1692 Juli 18.

SCHREIBEN¹ DER ZU BADEN [AN DER JAHRRECHNUNG] VERSAMMELTEN TAGS-
SATZUNGSGESANDTEN² DER MIT [MAILAND/]SPANIEN VERBUEN-
DETEN VII KATH. ORTE [IX AUSG. GL UND SO] AN DEN
[MAIL./SPAN. AMBASSADOREN], GRAF [CARLO] CASATI

s. EA VI 2, 446 sss, Zeile 10-15 [Transgressionen von in franz. Diensten stehen-
den eidg. Soldaten auf span. Gebiet; ausstehende mail./span. Pensionen]

In den gedruckten EA fehlt der Hinweis, dass in Sachen Transgres-
sionen bereits am 16. Juli 1692 ein Schreiben von den XIII Orten
und der Abtei St. Gallen an Casati gesandt worden sei.

1) Das Dokument ist mit "Litt N." bezeichnet.

2) B e a t K a s p a r Zurlauben war an dieser Jahrrechnung nicht Vertreter
von Stadt und Amt Zug.

Kopie, von der gleichen Hand wie AH 74/42, wohl von der Kanzlei der Grafschaft
Baden für Beat Kaspar Zurlauben angefertigt. - AH 74, 163